21 Nachhaltige Entwicklung

MONET 2030: Liste der Lücken

Stand November 2025

Das Indikatorensystem MONET 2030 bietet einen Überblick über die nachhaltige Entwicklung in der Schweiz und illustriert die erzielten Fortschritte bei der Umsetzung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen (SDGs) sowie hinsichtlich weiterer, schweizspezifischer Themen.
Die Verwendung eines Referenzrahmens und einer Typologie für den Aufbau eines solchen Indikatorensystems bietet unter anderem den Vorteil, dass Lücken sichtbar gemacht werden können.[1] Lücken sind Indikatoren, die aus methodischen Gründen oder aufgrund fehlender Daten nicht produziert werden können. Ihre Identifizierung zeigt, wo und wie das statistische System weiterentwickelt werden sollte. Im Rahmen des Indikatorensystems MONET 2030 werden die Lücken in einem partizipativen Prozess, bei dem alle von der jeweiligen Thematik betroffenen Akteure mitwirken, identifiziert. Dieser Prozess zur Ermittlung der Lücken wurde dreimal durchgeführt:

- 2019 bei der Veröffentlichung des Indikatorensystems MONET 2030
- 2021 bei der Zuordnung der MONET 2030-Indikatoren zu den Zielen der Strategie für nachhaltige Entwicklung 2030 (SNE 2030)
- 2025 bei der Überarbeitung des Sets Auswirkungen im Ausland und Verantwortlichkeiten der Schweiz (auch Set «MONETglobo» genannt), das in MONET 2030 integriert ist.

Die Lücken, die sich auf das Monitoring der SNE 2030-Ziele oder auf MONETglobo beziehen, sind in der folgenden Liste in der Spalte Kommentare als solche ausgewiesen. Die Lücken werden künftig abhängig von der Weiterentwicklung des Schweizer Statistiksystems und der verfügbaren Mittel geschlossen.

Lücken des Systems MONET 2030	Kommentare[2]
Im Ausland für die Produktion von importierten Agrargütern benötigte Landwirtschaftsfläche	*Lücke MONETglobo* Die Lücke betrifft das SDG 2 «Kein Hunger» und das SDG 15 «Leben an Land». Dieser Indikator könnte vermutlich durch Kombinieren bestehender Datenquellen geschätzt werden (z. B. Materialflusskonto, Nahrungs- und Futtermittelbilanz, FAO-Daten zu den Ernteerträgen). Dazu wären allerdings umfangreiche Arbeiten nötig. Eurostat verwendet einen ähnlichen Ansatz und berechnet einen aggregierten Fussabdruck «Bodennutzung», der die Anbauflächen in EU- und Nicht-EU-Ländern schätzt, die benötigt werden, um die Nachfrage in den EU-Ländern zu decken. Bis diese Lücke geschlossen ist, wird die Problematik vom Indikator Netto-Selbstversorgungsgrad bei Nahrungsmitteln abgedeckt.
Forschungsaufwendungen in der Schweiz für vernachlässigte Tropenkrankheiten	*Lücke MONETglobo* Die Lücke betrifft das SDG 3 «Gesundheit und Wohlergehen» und das SDG 17 «Partnerschaften zur Erreichung der Ziele».

[1] Bundesamt für Statistik – Bericht über die Nachhaltige Entwicklung 2012 (S. 61-64)

[2] Die auf den Schweizer Kontext übertragenen Ziele der Agenda 2030 und die in der Spalte *Kommentare* erwähnten Ziele der SNE 2030 können durch Anklicken der Hyperlinks, die auf die Seite www.sdgital2030.ch weiterleiten, konsultiert werden.

Einsamkeit	Die Lücke betrifft das SDG 3 «Gesundheit und Wohlergehen» und das SDG 16 «Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen». Sie steht auch in Zusammenhang mit dem Querschnittsthema des sozialen Zusammenhalts, das anhand ausgewählter Indikatoren des Systems MONET 2030 dargestellt wird. Damit lassen sich Aspekte in Bezug auf die soziale Ausgrenzung beobachten.
Bildung für nachhaltige Entwicklung	Die Lücke betrifft das SDG 4 «Hochwertige Bildung» und insbesondere das Unterziel 4.7, das eine Bildung für nachhaltige Entwicklung auf allen Stufen fordert.
Kompetenzen Erwachsener	Die Lücke betrifft das SDG 4 «Hochwertige Bildung». Die Schweiz beteiligt sich am OECD-Programm «Evaluation der Grundkompetenzen von Erwachsenen» (PIAAC). Für die Schweiz liegen jedoch noch keine Daten vor.
Brain drain / Brain gain	*Lücke MONETglobo* Die Lücke betrifft das SDG 4 «Hochwertige Bildung» und das SDG 10 «Weniger Ungleichheiten».
Anzahl polizeilich registrierter Straftaten wegen Zwangsheirat oder erzwungener eingetragener Partnerschaft	Die Lücke betrifft das SDG 5 «Geschlechtergleichheit» und insbesondere das Unterziel 5.2 zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Sollte die Lücke durch einen Indikator geschlossen werden, würde dieser den MONET 2030-Indikator Häusliche Gewalt ergänzen, der derzeit das Unterziel 5.2 misst. Die Widerhandlungen gegen das Strafgesetzbuch wegen Zwangsheirat oder erzwungener eingetragener Partnerschaft werden im Rahmen der polizeilichen Kriminalstatistik erfasst und vom Bundesamt für Statistik (BFS) veröffentlicht. Opfer, die sich nicht bei der Polizei melden, sind hier nicht berücksichtigt. Mit der Einrichtung einer nationalen Fachstelle Zwangsheirat sollte das tatsächliche Ausmass der Problematik in der Schweiz realitätsnäher erfasst werden können.
Familienergänzende Kinderbetreuung	Die Lücke betrifft das SDG 5 «Geschlechtergleichheit» und das SDG 10 «Weniger Ungleichheiten». Seit 2020 veröffentlicht das BFS jährlich Daten zu dieser Thematik. Die Einführung eines Indikators wird bei einer künftigen Revision des Systems geprüft.
Mikroverunreinigungen	Die Lücke betrifft das SDG 6 «Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen» und insbesondere das Unterziel 6.3 zur Abwasserreinigung. Indirekt steht die Lücke zudem in Zusammenhang mit dem SDG 14 «Leben unter Wasser» und dem SDG 15 «Leben an Land». Das BAFU verfügt über erste Daten zur Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner mit einem Anschluss an eine Abwasserreinigungsanlage, die Mikroverunreinigungen beseitigt. Das BAFU plant zudem die Veröffentlichung eines neuen Indikators zu Mikroverunreinigungen in Oberflächengewässern. Die Einführung eines Indikators wird bei einer künftigen Revision des Systems geprüft.
Langsamverkehr	Die Lücke betrifft das SDG 9 «Industrie, Innovation und Infrastruktur» und das SDG 11 «Nachhaltige Städte und Gemeinden».
Transparenz im Rohstoffhandel	*Lücke MONETglobo* Die Lücke betrifft das SDG 8 «Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum» und 10 «Weniger Ungleichheiten». Sie betrifft die Messung des Transparenzgrades im Rohstoffhandel, in dem in der Schweiz ansässige wirtschaftliche Einheiten beteiligt sind. Das BFS veröffentlicht eine Statistik der Rohstoffhändler. In ihrer heutigen Ausgestaltung gibt sie keine Auskunft über die Transparenz dieses Sektors.
Integrer Finanzplatz	*Lücke MONETglobo* Die Lücke betrifft das Unterziel 8.10 und das Unterziel 16.4 zur Verringerung illegaler Finanzströme, zur Rückgabe illegaler Vermögenswerte, zum illegalen Handel mit Kleinwaffen und leichten Waffen und zur organisierten Kriminalität. Sie betrifft auch die Lücke Nachhaltige Finanzen bei *MONETglobo*.

Nachhaltige Finanzen	*Lücke MONETglobo* Die Lücke steht im Zusammenhang mit dem Unterziel 10.5 zur Regulierung der Finanzmärkte. Sie könnte Finanzströme betreffen, die mit den SDG vereinbar sind, z. B. Investitionen, die auf wirtschaftliche, aber auch ökologische oder soziale Rendite abzielen (Impact Investing). Sie betrifft auch die Lücke Integrer Finanzplatz bei *MONETglobo*.
Aktive Bürgerschaft	*Lücke SNE 2030* Die Lücke betrifft das Unterziel 10.2 und bezieht sich auf die Stärkung der Demokratie. Ein auf den Integrationsindikatoren des BFS basierender Indikator ist in Entwicklung.
Regionale Disparitäten	*Lücke SNE 2030* Die Lücke betrifft Unterziel 11.a und bezieht sich auf die Erhaltung regionaler Vielfalt und die Minderung negativer Disparitäten. Ein Indikator zu den regionalen Disparitäten in der Bevölkerungs- und Arbeitsmarktentwicklung und/oder zum Zugang zu Dienstleistungen ist in Entwicklung.
Kreislaufwirtschaft	Die Lücke betrifft die Unterziele 8.4 zur Optimierung der Herstellungsprozesse und Verringerung des Ressourcenverbrauchs, 12.2(a) und 12.2(b) zur Verringerung der Umweltbelastung durch Konsum und Produktion sowie 12.5 zur Verringerung der Umweltbelastung durch Abfall. Seit 2020 veröffentlicht das BFS Daten über die Kreislauf-Materialnutzung. Die Einführung eines Indikators wird bei einer künftigen Revision des Systems geprüft.
Wasser-Fussabdruck	*Lücke MONETglobo* Die Lücke betrifft das SDG 2 «Kein Hunger» und das SDG 6 «Sauberes Wasser und Sanitäranlagen» sowie die Unterziele 12.2(a) und 12.2(b) zur Verminderung der Umweltbelastung durch Konsum und Produktion. Das BFS hat Arbeiten zur Entwicklung von Wasserkonten lanciert, um den Wasserverbrauch von Haushalten, Wirtschaftssektoren und Industrien nach denselben Prinzipien wie in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung zu ermitteln. Aufgrund dieser Arbeiten liesse sich die Machbarkeit eines Wasser-Fussabdrucks ermitteln.
Biodiversitäts-Fussabdruck	*Lücke MONETglobo* Die Lücke betrifft das SDG 2 «Kein Hunger» und das SDG 15 «Leben an Land» sowie die Unterziele 12.2(a) und 12.2(b) zur Verminderung der Umweltbelastung durch Konsum und Produktion. Das BFS hat Ende 2020 ein Projekt zur Entwicklung der Ökosystemkonten lanciert, das sich auf das System of Environmental Economic Accounting (SEEA) und die Arbeiten der EU, an denen sich Eurostat beteiligt, stützt. Aufgrund dieser Arbeiten liesse sich die Machbarkeit eines Biodiversitäts-Fussabdrucks ermitteln, der den importierten Anteil von Ökosystemleistungen schätzt.
Beschäftigungs-Fussabdruck	*Lücke MONETglobo* Die Lücke betrifft das SDG 8 «Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum» und das SDG 12 «Verantwortungsvolle/r Konsum und Produktion». Ein solcher Fussabdruck würde Auskunft über die sozioökonomischen Auswirkungen des Konsums in der Schweiz geben, ergänzend zum Treibhausgas-Fussabdruck, der die Umweltauswirkungen darstellt. Mit der Methode des BFS zur Berechnung des Treibhausgas-Fussabdrucks, die derzeit überarbeitet wird und die auf denselben Grundsätzen wie die VGR beruht, könnte der Anteil an Arbeitsplätzen im Ausland, der den Importen der Schweiz zugeordnet wird, geschätzt werden.
Wertschöpfungs-Fussabdruck	*Lücke MONETglobo* Die Lücke betrifft das SDG 8 «Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum» und das SDG 12 «Verantwortungsvolle/r Konsum und Produktion». Ein solcher Fussabdruck würde Auskunft über die sozioökonomischen Auswirkungen des Konsums in der Schweiz geben, ergänzend zum Treibhausgas-Fussabdruck, der die Umweltauswirkungen darstellt. Mit der Methode des BFS zur Berechnung des Treibhausgas-Fussabdrucks, die derzeit

	überarbeitet wird und die auf denselben Grundsätzen wie die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung beruht, könnte der im Ausland generierte Mehrwert zur Deckung der Schweizer Endnachfrage geschätzt werden.
Food Waste	*Lücke SNE 2030* Die Lücke betrifft das SDG 12 «Verantwortungsvolle/r Konsum und Produktion» und das Unterziel 12.3 und bezieht sich auf die vermeidbaren Lebensmittelverluste.
Gesellschaftliche Verantwortung der Unternehmen (CSR)	*Lücke MONETglobo und SNE 2030* Die Lücke betrifft das SDG 12 «Verantwortungsvolle/r Konsum und Produktion» und insbesondere das Unterziel 12.6, wonach in der Schweiz ansässige oder tätige Unternehmen ihre Verantwortung im In- und Ausland wahrnehmen müssen.
Anpassung an den Klimawandel – Kosten des Nichthandelns	*Lücke SNE 2030* Die Lücke betrifft das Unterziel 13.1 und bezieht sich auf die Gefahren des Klimawandels. Die Integration eines Indikators zu Hitzetoten in das System MONET 2030 wird derzeit geprüft.
Wert der Ökosystemleistungen	Die Lücke betrifft das SDG 15 «Leben an Land» und insbesondere das Unterziel 15.9, das unter anderem eine Quantifizierung der Ökosystemleistungen bis 2020 fordert. Arbeiten zur Entwicklung einer Ökosystemrechnung, die auf dem SEEA basiert, sind beim BFS im Gange.
Menschenrechte	*Lücke MONETglobo* Die Lücke betrifft das SDG 16 «Frieden, Gerechtigkeit und Starke Institutionen» und bezieht sich auf die Messung der Einhaltung der Menschenrechte auf internationaler Ebene.
Digitalisierung	*Lücke MONETglobo* Die Lücke betrifft die Unterziele 9.c und 17.8 und bezieht sich auf den Zugang zu Informations- und Kommunikationstechnologien, insbesondere für Entwicklungsländer, sowie mit Unterziel 12.2(a) auf den Erhalt der natürlichen Ressourcen im Zusammenhang mit der Nutzung digitaler Infrastrukturen.
Politikkohärenz	*Lücke MONETglobo* Die Lücke betrifft das Unterziel 17.14 und bezieht sich auf die Messung der Wirkung der Schweiz bei der Stärkung der koordinierten nationalen und internationalen Politik im Bereich der nachhaltigen Entwicklung.

.....

Information:
E-mail: monet@bfs.admin.ch
Dokument-ID : do-d-21.02.03.32.pdf